



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 22.08.2012

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 04.10.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 327/12

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH, Jahresabschluss 2011, Bestellung Abschlussprüfer 2012

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2011
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
PEG _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

3. Aufsichtsratsbeschlüsse

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2012 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 3.1. den Jahresabschluss 2011 in der vorliegenden Fassung festzustellen,
- 3.2. den Lagebericht für das Jahr 2011 zur Kenntnis zu nehmen,
- 3.3. den Jahresgewinn 2011 in Höhe von 558.486,72 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 858.357,95 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 1.416.844,67 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen,
- 3.4. dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
- 3.5. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 zu beauftragen.

4. Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss 2011 weist einen Jahresüberschuss von 558.486,72 € (Vorjahr 646.920,62 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2011 war der Überschuss mit 110.400 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge sowie die sonstigen Erträge betragen in 2011 insgesamt 8.360 T€ und ergaben sich insbesondere aus den Verkaufserlösen für die restlichen Einheiten im Stadregal BA 4, dem Verkauf des ZSW I und den Mieterlösen für Stadregal, Science Park Dinner, Produktionsgebäude Carl Walther und Ulm Photonics. Enthalten sind auch Erlöse Betreuungs- und Dienstleistungen (374 T€) sowie sonstige betriebliche Erträge (743 T€), im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Restbaukosten. Die Gesamtleistung ist gegenüber dem Vorjahr (13.509 T€) zurückgegangen, da in 2010 hohe Erlöse aus dem Verkauf der Wohneinheiten im Stadregal BA 4 erzielt werden konnten.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 4.958 T€ angefallen. Diese betreffen insbesondere die Baunebenkosten, Grundstückskosten und zum ganz überwiegenden Teil die baulichen Aufwendungen für die aktuellen Baumaßnahmen (insbesondere Stadregal BA 5). Für Mietaufwendungen und Hausverwaltung sind Kosten i.H.v. 641 T€ enthalten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (10.092 T€) ergibt sich aus der Fertigstellung des BA 4 im Stadregal. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf Grund der Vertriebs- und Vermittlungskosten für das Stadregal BA 5 um 148 T€ auf 533 T€ angestiegen. Bei den übrigen Aufwandspositionen (Personal, Zinsen, Abschreibungen) ergaben sich keine wesentlichen

Veränderungen.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan haben sich die Umsatzerlöse, korrespondierend mit den baulichen Aufwendungen reduziert (rd. -5,5 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge durch die Auflösung von Rückstellen dagegen erhöht (+550 T€). Größere Kosteneinsparungen ergaben sich bei den Zinsaufwendungen (-222 T€) und den betrieblichen Sachkosten (-302 T€), während die Ertragssteuern um 203 T€ über dem Planansatz liegen. Mit 558 T€ liegt der Jahresüberschuss um 448 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2011.

Der Jahresüberschuss 2011 soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2010 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T€. Auf Grund des Jahresüberschusses von 558 T€ und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag erhöht sich das Eigenkapital auf 1.947 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote damit 6,5 % (Vorjahr 3,8 %).

Der Jahresabschluss wurde von der Schneider & Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschlusses wird auf die Anlagen verwiesen.

5. Bestellung Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse werden seit dem Geschäftsjahr 2009 durch die Schneider & Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Ulm geprüft. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Jahresabschluss 2012 ebenfalls durch die Schneider & Geiwitz GmbH prüfen zu lassen.